

Gemeindebrief Nr. 2023/2 - April/Mai 2023



Comm.



Weltgebetstag der Frauen

Comm.	SEITE	INHALT
Gemeindebrief	04	KinderKinder
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Battenberg	06	Konfiseminar in Holzhausen
Redaktion: Peter Bienhaus, Annette Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer	07	Unsere Konfirmand/innen 2023
Mitarbeit in dieser Ausgabe: Athra Abdo, Elke Kaufmann, Regina Hartmann, Doro Feisel,	08	Weltgebetstag der Frauen
Kontakt: Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571 www.kirche-battenberg.de www.150ps-gospelchor.de Email: holger.balzer@ekhn.de	12	KinderKinder
Kirche vor Ort (Kirchenbüro des Oberen Edertals) Mo 7.30 - 12.30 / Di 7.30 - 16.30 Mi 7.30 - 16.30 / Do 7.30 - 16.30 Fr 8.00 - 12.00 / Tel.: 06452 / 9390304	14	Spenden für die Kirche
Spendenkonto: Ev. Kirche Battenberg IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56	15	Anmeldung neuer Konfirmandenjahrgang
Druck: Druckerei Schönweiß	16	Thema Passion
Auflage: 1250 Exemplare	17	Ostern
Titelfoto: Regina Hartmann	18	Gottesdienste in der Karwoche & an Ostern
	19	Himmelfahrt auf dem Himmelsberg
	20	DekanatsKirchenTag
	21	Lebenshaus Osterfeld
	22	Kinderseite
	23	Freud und Leid
	24	Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

ich schreibe diese Zeilen am 17. März, zwei Tage vor dem Sonntag mit dem Namen Lätare: „Freut euch!“ – Allem Leiden zum Trotz.

Mitten in der Passionszeit erklingt dieser Ruf: Freuet euch – in der Leidenszeit? Geht das? Kann man sich freuen, auch wenn es nicht so gut geht?

JA - Wir Christen können es, weil wir immer eine Hoffnung haben und unseren Blick nicht nur auf das Schwere oder Schlechte richten, sondern jeden Tag auch das Gute und Schöne sehen.

Und, weil wir glauben, dass selbst im Schlimmsten, im Tod, schon neues Leben verborgen ist.

Denn Gottes Zusage gilt:

„Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht Gott, dein Erbarmer.“

(Wochenspruch zum Sonntag Lätare)

Eine schöne Frühlingszeit und FROHE OSTERN wünscht Ihnen



Pfarrer Holger Balzer



Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL

KINDERKINDER - Endlich wieder feiern!!

Am 8. Februar kamen viele Kinder im Gemeindehaus zusammen, um miteinander zu spielen und Fasching oder Karneval zu feiern.



Prinzessinnen, Cowboys und allerlei andere Gestalten ...

Die Mitarbeiterinnen von KINDERKINDER hatten ein buntes Programm mit Spielen und Tänzen zusammengestellt. Dazu fetzige Musik zum Feiern, Tanzen und Mitsingen. Die Kinder hatten großen Spaß.



Tanz



Spiele

Alle hatten sich, nach ihren eigenen Vorstellungen verkleidet und boten so ein buntes Bild in unserem Gemeindehaus.

Text: Balzer/ Bilder: Doro Feisel und Athra Abdo



Konfi-Seminar 2023 in der FBS

Am Montagmorgen trafen wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Teamerin Alisha Dick und Pfarrer Balzer uns um 9.45 Uhr an der Battenberger Kirche. Mit dem „ElternTaxi“ ging es im Konvoi in die Freizeit- und Bildungsstätte (FBS) unseres Dekanates nach Holzhausen am Hünstein (bei Gladenbach).



Immer wieder: Reise nach Jerusalem. Top.

Der Hausleiter Florian Burk begrüßte uns und erklärte die Abläufe im Haus. Wir bezogen die Zimmer und Betten und dann gab's das erste leckere Mittagessen.

Am Nachmittag begannen dann die Seminareinheiten.

Das Thema lautete: „Wer ist eigentlich Jesus von Nazareth?“

Nach dem Abendessen verbrachten wir den Abend im großen Saal der Jugendbildungsstätte mit einem Spieleabend.

Der Dienstag Morgen begann mit einer Morgenandacht und dem Frühstück. Danach arbeiteten wir mit einem Jesus-Film an unserem Thema weiter. Diesmal verbrachten wir bereits den Dienstagnachmittag (sonst immer Mittwoch!)

im „Nautilus“, einem Erlebnisschwimmbad in Gladenbach.

Am Abend schauten wir noch gemeinsam bei Süßigkeiten und Fritz-Cola den Animationsfilm „Goldfische“.

Am Mittwoch ging es dann mit dem Thema weiter.

Am Donnerstag hieß es dann: Betten abziehen, aufräumen, Staub saugen und packen. Dann standen auch schon die Eltern vor der Tür und wir fuhren wieder zurück nach Battenberg. Das Thema werden wir beim Konfigottesdienst am 6.5. präsentieren.



Reise nach Jerusalem - verschärft!

Am 26. Mai werden konfirmiert:

Celina	Bartel	Buchenweg	3
Liana	Denik	Ahornstr.	17
Claire Marie	Freitag	Erfurter Str.	18
Alice	Grad	Tannenweg	29
John	Grad	Am Herrenacker	1 a
Selina	Klein	Am Herrenacker	3
Adrian	Kutela	Kiefernweg	1
Jonas	Marburger	Primelweg	9
Dominik	Nachtigall	Buchenweg	21
Celine	Peter	Frohnhausen Forsthausstr.	4a
Mia	Stinzing	Hauptstr.	36
Leonie	Vieth	Erlenring	12
Clara Marie	von Waldow	Nelkenweg	2
Zoi Isabell	Wahl	Erlenring	4
Jonas	Wenzel	Battenfelder Str.	2
Jon	Wetter	Eisenacher Str.	3

Weltgebetstag - Thema Taiwan

Der diesjährige Weltgebetstag zum Thema „Glaube bewegt“ mit Informationen zum Land Taiwan wurde für die Kirchengemeinden Battenberg, Berghofen und Laisa im Gemeindehaus Battenberg veranstaltet. Ein gemeinsames Team aus den Gemeinden beteiligte sich an der Vorbereitung und Ausgestaltung des Gottesdienstes mit anschließendem gemeinsamen Essens. Die Begrüßung der Besucher aller Konfessionen nahmen Marianne Bienhaus und Regina Degen vor. Mit „Ping an“, einem Friedensgruß in Mandarin-Chinesisch – übersetzt als "Friede sei mit euch" wurden alle Gäste herzlich begrüßt. Mutige Frauen aus Taiwan, einem kleinen Land, haben diesen Weltgebetstag vorbereitet und eingeladen, unsere Welt zum Positiven zu verändern. Die Tische waren dekoriert mit Papierlaternen, Papiertulpen, Mandarin Schriftzeichen und bunten Rosen-Servietten. Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Rund 23 Mio. Menschen leben dort. Taiwan hat eine große Volkswirtschaft, industriell weit entwickelt und ist stark mit der Weltwirtschaft verflochten, z.B. Halbleiter-Lieferant. Der Konflikt mit der riesigen Volksrepublik China ist seit einiger Zeit in den Medien.



China beansprucht die Inseln als eine ihrer Provinzen. Inmitten dieser sich zuspitzenden Spannungen leben die Taiwaner*innen in einer multiethnischen Gesellschaft. Die Vielfalt spiegelt sich in den unterschiedlichen Sprachen wieder und in den Religionsausübungen.

Mehr als 40% praktizieren den chinesischen Volksglauben- eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedener Volksreligionen. Mit etwa 5% ist das Christentum auf Taiwan schwach vertreten, nur unter den Indigenen gehören 60% einer christlichen Kirche an.

Das Zusammenleben der Kulturen verläuft ohne große Konflikte.

In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie, vergleichbar mit Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Das Streben nach Unabhängigkeit und Demokratie führt immer wieder zu Spannungen in der Gesellschaft. Während die ältere Generation eher auf eine Annäherung an China setzt, können sich die jüngeren nicht vorstellen, auf ihre Unabhängigkeit zu verzichten.

Bei einer Bildpräsentation wurde die Vielfalt des Landes und der Menschen von Marianne Bienhaus genauer vorgestellt. Dabei konnte man etwas von der wunderbaren Schönheit des Landes kennenlernen.



Viele Gäste im Gemeindehaus

Während des Abends wurde der Gottesdienst mit schönen Liedbeiträgen von der CD zum Mitsingen begleitet. "Deine Gnade sei mit uns - Glaube bewegt - Denn ich hab von eurem Glauben gehört - Nur Liebe gewinnt - Dir vertraue ich", waren einige Lieder. Die Gottesdienstordnung mit Bibeltexten, Gebeten, Liedern und Symbolhandlungen beschäftigte sich diesmal mit einem Brief, der im Namen von Paulus an die Gemeinde in Ephesus geschrieben wurde, damals zwei Generationen nach Jesus. Eine Gemeinde der Jesus Nachfolgenden aus Heidenchrist*innen, die vom jüdischen Glauben übergetreten waren. Große Worte klingen an: Glauben, Hoffnung und Liebe. Weisheit, Offenbarung, Kraft und Stärke, Macht und Herrlichkeit. Alles, was Gott uns schenken will, damals wie heute in schwierigen Zeiten mit Hindernissen, die uns ermüden und entmutigen. Wir sind oft überfordert, allein alle Herausforderungen bewältigen zu müssen. Gott kann "die Augen unseres Herzens erleuchten". Jeder, so verschieden wie er auch ist und lebt, kann mit Gottes Geistkraft in der Gemeinschaft mit Jesus Christus verbunden werden. So kann jede Geste und jedes Wort, unseren Alltag und auch unsere Gemeinschaft ein Glaubenszeugnis werden. Ein lebendiger Glaube, der sich herumspricht.



Dazu wurden Beispiele verschiedener Frauen aus Taiwan vorgestellt, die durch ihren Glauben neue Lebenskraft bekamen: Pao-Chu, die sich für Umweltschutz einsetzt, Müll sammelt, Dinge recycelt und ein Vorbild für die Jugend sein will.

Fen-Jiau - die als indigene Frau gesellschaftliche Normen ertragen muss Jojo, die das gleiche Recht auf Bildung für Mädchen in ihrer Familie durchsetzen musste. Pearl, die als Reinigungskraft in einem Krankenhaus in der Corona Pandemie ihr Leben aufs Spiel setzte und in Selbstisolierung sich nicht um ihre Familie kümmern konnte und Daiken, die unter Kindesmissbrauch unerträgliches Leid erlitt und durch Schreiben und Malen andere Frauen ermutigt den negativen Erinnerungen zu trotzen und im Glauben an Gott neue Zukunft zu finden. Rund 30 interessierte Besucherinnen füllten den Gemeinderaum. Mit der Kollekte aller Weltgebetstags Gottesdienstes sollen wieder hundert Frauenprogramme in aller Welt finanziell unterstützt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst, beim gemütlichen Beisammensein konnten Besucherinnen und Mitwirkende die verschiedenen Köstlichkeiten nach Rezepten aus Taiwan probieren. Chinakohlauflauf, Reis mit Schweine- oder Hähnchenschnitzeltem und als Nachtisch Kokus - oder Bananenkuchen. Dank an das Vorbereitungsteam der Frauen aus Battenberg, Berghofen und Laisa für diese gelungene Gemeinschaftsveranstaltung.

Im nächsten Jahr wird die Weltgebetstagsordnung von Frauen aus Palästina vorbereitet. Frauen aus aller Welt brauchen unsere Solidarität. Spendenkonto Weltgebetstag der Frauen-Deutsches Komitee e.V., Evangelische Bank EG, Kassel IBAN: DE42 5206 0410 0404 0045 40 BIC: GENODEF1EK1.

Text und Bilder: Regina Hartmann / Bild 3: Elke Kaufmann



KINDERKINDER

„Osterbasteleien“ war das Thema beim Treffen am 8. März. Zu Beginn erzählte Pfarrer Balzer den Kindern, was denn der Hase (Osterhase) und die Eier (Ostereier) mit dem Osterfest zu tun haben. „Kommt ein Hase in der Ostergeschichte vor?“ fragte er die Kinder und sah in erstaunte Gesichter. Aber schnell war die Frage geklärt, Ochs und Esel und Schafe kommen in der Weihnachtsgeschichte vor, aber weder Hase noch Huhn in der Ostergeschichte. Pfarrer Balzer erzählte dann den Kindern, dass es alte Frühlingsfeste aus der Zeit vor Jesus gab, die das neue Leben im Frühling feierten. Überall war das neue Leben in der Natur zu sehen. Und weil wir glauben, dass Jesus neues Leben bekommen hat, feiern wir dies auch mit den Traditionen (Hase, Eier) der uralten Feste.



Und dann ging es an die Basteleien.





SPENDENBITTE

Die Renovierung der Kirche ist abgeschlossen und wir haben eine wirklich schöne, helle Kirche, die auch technisch hervorragend ausgestattet ist.

Leider werden uns die Kosten noch einige Jahre begleiten.

Deshalb:

Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren.

Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche.

Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:
Ev. Kirchengemeinde Battenberg
IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56
Stichwort: Kirche

**Anmeldung
der neuen
Konfirmandinnen
&
Konfirmanden**

**Mittwoch - 3. Mai
17.00 Uhr - Gemeindehaus**

Zum Konfirmationsunterricht
sind alle Jungen und Mädchen eingeladen, die zur Zeit das
7. Schuljahr besuchen und die im Mai 2024,
am Ende des 8. Schuljahres, konfirmiert werden wollen.
(Ausnahmen von dieser Regel sind nach Rücksprache möglich)

Konfirmandin und Konfirmand sein heißt:

- den christlichen Glauben verstehen lernen und bejahen
- die Kirchengemeinde kennen lernen
- Gemeinschaft erleben
- unsere Gemeinde mitgestalten.

In unserer Gemeinde besteht die Konfirmandenzeit aus
einem einjährigen Hauptkonfirmandenkurs.
Der Unterricht findet immer Dienstags statt.
Zur Teilnahme am Konfirmandenkurs ist die Taufe nicht
Vorbedingung. Sie kann in der Konfirmandenzeit erfolgen.

für Neugierige RELIGION

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paradideto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschnüffeln. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch. BURKHARD WEITZ

✝️ chrison

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrison.de

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeiffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag - 19.00

Feierabendmahl

mit Abendessen im Gemeindehaus

Karfreitag - 10.00

mit dem Singkreis
in der Kirche

Osternacht 6.10 Uhr

mit dem Singkreis
in der Kirche

Danach: Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Ostermontag - 10.00

In der Kirche

Himmelfahrt auf dem Himmelsberg

10.00 Uhr
an der neuen Schutzhütte
Himmelsberg
(zwischen Berghofen und Laisa)

Predigt: Pfr. Stefan Peter

Nach dem Gottesdienst
gemütliches Beisammensein
mit Grillwurst und Getränken


Bei Regen findet der Gottesdienst
in der Kirche in Laisa statt.

Wer nicht zu Fuß,
oder mit dem Fahrrad kommt:
Fahrdienst per PKW
ab Hänsel & Gretel
um 9.30 Uhr


Eine Veranstaltung der Gemeinden im Oberen Edertal

hoffentlich.

Dekanatskirchentag
am 25. Juni 2023
in Gladenbach



hoffentlich.



dkt23.de



Programm in Auszügen:

APRIL 2023

SONNTAGS-CAFÉ - 2.4.23, 14-17 Uhr

KREUZWEG FÜR FAMILIEN AM KARFREITAG – 7.4.23, 14 Uhr

GEBETSNACHT VON KARFREITAG AUF KARSAMSTAG – 22 Uhr

Stille. Trauer. Ausharren. Aushalten. Halten. Innehalten. Zweifel. Fragen. Leere. Klagen. Gott suchen. Singen. Beten. Getragen werden. Tragen. Mittragen. An diesem Abend darf für all das Raum sein.

SINGEN + BETEN – 26.4.23

Mittwochs, um 20 Uhr in der Lebenshaus-Kapelle

MAI 2023

SONNTAGS-CAFÉ - 7.5.23, 14-17 Uhr

SINGEN + BETEN – 10.5.23 / 24.5.23

Mittwochs, um 20 Uhr in der Lebenshaus Kapelle

FREUNDESTAG – 29.5.23, 10.30-17 Uhr

mit **VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG**

Mit Bildern von Anne Lacheta

„Manchmal kommt es mir so vor, als würde ein Stück Himmel aus meinen Bildern heraus fließen“, sagt die Künstlerin über ihre Bilder. Holen Sie sich ein Stück Himmel in Ihren Alltag, in Ihre Beziehung zu Gott. Die Ausstellung kann bis zu den Sommerferien täglich besichtigt werden.



Kinderseite

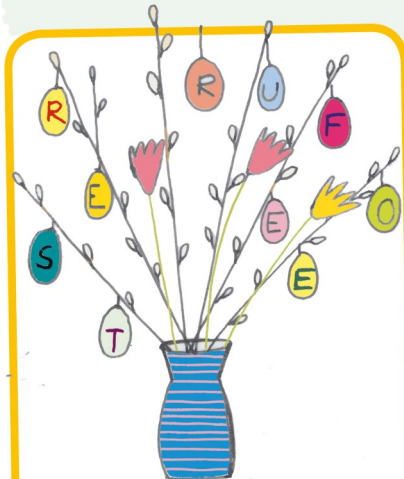
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Lösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterfeuer



Geburtstage ab 75

**Daten nur in der
Druckversion**

BEERDIGUNGEN

**Daten nur in der
Druckversion**

TAUFEN

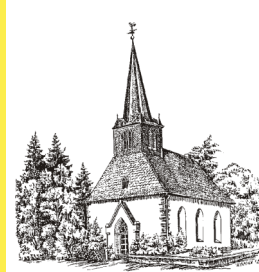
**Daten nur in der
Druckversion**

Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
02.04.	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
06.04.	19.00	Balzer	Gründonnerstag Feierabendmahl	Eigene Gemeinde
07.04.	10.00	Balzer	Karfreitag mit Singkreis	Sozial + Friedens- arbeit in Israel
09.04.	6.15	Balzer	Osternacht mit Singkreis Osterfrühstück	Kindern und Jugendarbeit
10.04.	10.00	Balzer	Ostermontag	Eigene Gemeinde
16.04.	10.00	<i>D. Wolf</i>		Stiftung „Für das Leben“
23.04.	10.00	<i>H. Koch</i>		Tafelarbeit
30.04	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
06.05	18.00	Balzer	Konfirmanden Gottesdienst	Kirchenmusik
14.05	10.00	Balzer	Muttertag	Eigene Gemeinde
18.05.	10.00	Peter	Himmelfahrt Himmelsberg	Weltmission
21.05	10.00	Balzer	Konfirmation mit 150 Ps	Eigene Gemeinde
28.05.	10.00	Balzer	Pfingsten (Vorstellung der neuen Konfirmanden)	Ökumenischer Rat
29.05	XXX	Pfingstmon- tag	kein Gd in Battenberg - Lebenshaus Osterfeld	